



## SCHAUER Agrotronic News



**Emissionsmindernde Maßnahmen für moderne Rinderställe von SCHAUER Agrotronic**

**SCHAUER**<sup>®</sup>

PERFECT FARMING SYSTEMS



[youtube.com/user/stalltechnik](https://www.youtube.com/user/stalltechnik) | [facebook.com/schaueragrotronic](https://www.facebook.com/schaueragrotronic)



[www.schauer-agrotronic.com](http://www.schauer-agrotronic.com)



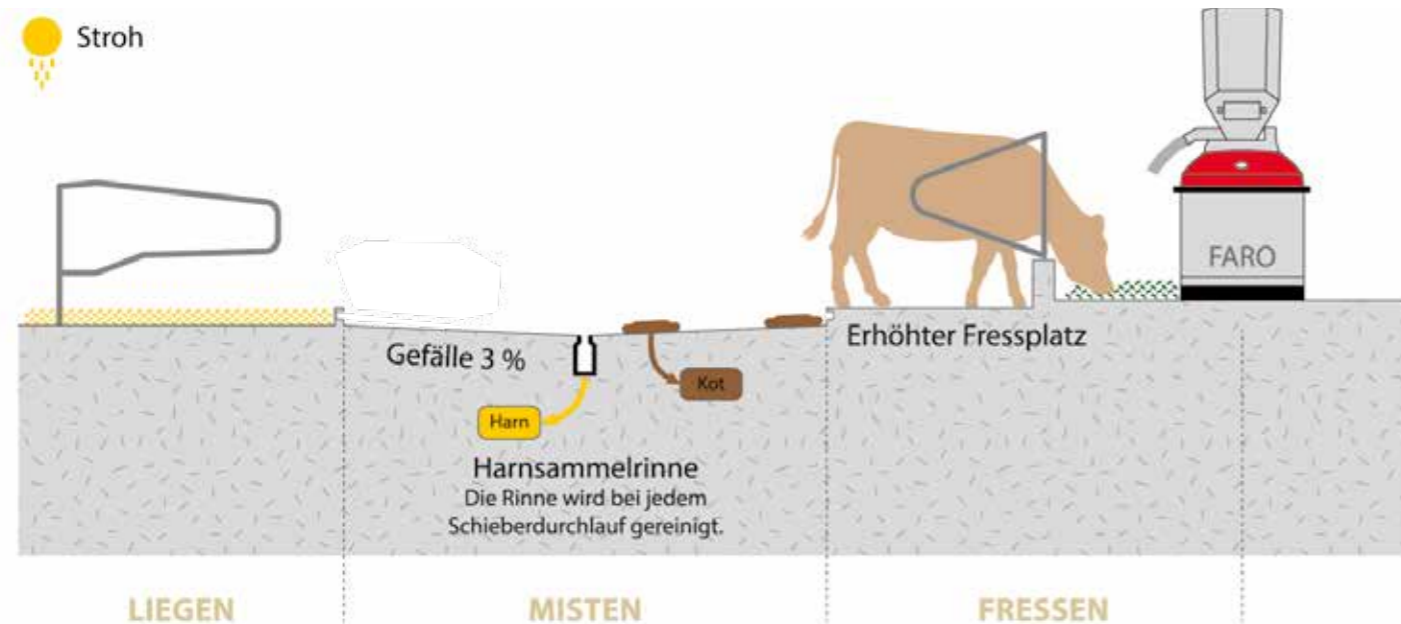
Von Klimaschützern wird behauptet, dass weltweit die Nahrungsmittelsektor für rund 30% der CO<sub>2</sub>-äquivalenten Treibhausgase verantwortlich gemacht wird. Ungeachtet dessen weiß man, dass wiederum der Großteil auf landwirtschaftlichen Flächen produzierten Biomasse für Menschen nicht essbar ist. Was wird dann damit, wenn es keine Tierhaltung gibt? Die richtige Lösung ist, an den möglichen Stellschrauben der Tierhaltung zu drehen, um mit tierfreundlichen Systemen hochqualitative Lebensmittel zu produzieren und gleichzeitig dabei bestmöglich die Umwelt zu schonen.

Um die Klimaziele in der Umsetzung des Pariser Abkommens im Rahmen des Green Deals zu erreichen sollen die klimaschädlichen Gase bis 2030 um 55% reduziert werden (Ammoniak gem. NEC-RL in AT 12%, DE 29%). Um dieses hochgesteckte Ziel zu erreichen muss an allen Stellschrauben gedreht werden. Es bleibt davor kein Bereich ausgenommen. So muss auch die Landwirtschaft und speziell auch die Tierproduktion mit konkreten Maßnahmen dazu beitragen. Mehrkosten dazu sollen über Fördermaßnahmen abgegolten werden.

**Maßnahmen für die Rinderhaltung, die bei Schauer Agrotronic „Stand der Technik“ sind:**

In der Rinderhaltung geht es vornehmlich das klimaschädliche Methangas zu reduzieren. Die Landwirtschaft ist zu 94% dafür verantwortlich. Wiederkäuer produzieren bei der Verdauung Methangas, das sprichwörtlich in die Luft gerülpt wird. Notwendige Maßnahmen schließen dabei die Stallhaltung, Fütterung und Lagerung bis zur Ausbringung der Wirtschaftsdünger mit ein.

Die Laufstallsysteme – Liegeboxenlaufstall oder Tiefstreu – oder Tretmistsystem – unterscheiden sich nicht in der Emissionsberechnung. Lediglich bei der Düngerform – Gülle oder Festmist/Jauchesystem fallen bei der Ausbringung von Gülle höhere Emissionen an. Maßnahmen dazu sind in der Literatur gut beschrieben und werden hier nicht weiter beschrieben.



Nach dem aktuellen Stand der Kenntnisse und Entwicklungen stehen schon jetzt für Milchviehlaufställe folgende Lösungen zur Verfügung:

- Fressstanderhöhung mit flexiblen Fressplatzteiler, um die Verschmutzung der Oberfläche und damit die emittierende Fläche zu reduzieren (19%, FAT/CH)
- Quergefälle mit Harnsammelrinne, um Kot und Harn sofort (schon im Stall) zu trennen und damit die Urease (für Ammoniumbildung verantwortlich) zu reduzieren. Diese Maßnahme ist auch schon am besten untersucht und bringt alleine eine Reduktion von ca. 30% (FAT/CH)
- Andere technischen Ansätze (Laufgangrillenplatten) zeigen auch bei internationalen Untersuchungen (NL) positive Effekte, müssen aber in deren Umweltwirkung erst fertig untersucht werden

Alle obigen baulichen Maßnahmen inklusive abgedeckter Gülle-/Jauchegrube zusammen können schon eine Reduktion der Methanemissionen im Rinderlaufstall von 52 kg NH<sub>3</sub> – N/ Kuh auf 27 kg NH<sub>3</sub> – N/ Kuh – also eine Reduktion um 50% bewirken. Zusätzlich haben eiweißangepasste Rezepturen in der Fütterung kann der Wert der NH<sub>3</sub>-N / Kuh Ausscheidung um 2 bis 3 kg reduziert werden (Quelle: Bautagung Raumberg-Gumpenstein 2019). Gerade im Zulassungsprozess



befindliche Futterzusatzstoffe (z.B. Bovaer®, die die Methanbildung im Pansen um 27-40% reduzieren sollen, sind vielversprechend und würden ein Emissionsquelle abdecken für die es sonst keine Lösung gäbe.

Schauer ist bei Rinderställen Vorreiter und hat schon vor 25 Jahren die Laufgänge mit 3% Gefälle zur Mitte mit tiefer Jaucherinne gebaut. Somit kann die anfallende Jauche (in Mengen von ca. 50 bis 60 Liter pro Kuh und Tag) sofort in die Rinne abfließen und „reagiert“ daher weniger mit dem Kot. Die Ammoniumbildung wird dadurch reduziert. Die Schieberentmischung (in den meisten Fällen auch mit Automatikmodus) reinigt oberflächlich die Lauffläche, schiebt den Kot ab und gleichzeitig wird mittels einer zwangsgeführten Räumerklappe die Harnsammelrinne gereinigt. Der Harn fließt vor dem Mistsammelkanal weg in eine Jauchegrube. Der feste Mistanteil (auch mit Stroh aus den Liegeboxen) wird in den Querkanal oder direkt auf den Misthaufen befördert.

Der im Rahmen von mehr Tierwohl geförderte Auslauf wirkt sich hingegen hinsichtlich mehr Emissionen negativ aus. Weidegang hingegen würde die gesamten Ammoniakemission um weitere 4,2 kg NH<sub>3</sub>-N / Kuh und Jahr reduzieren. Diese Entscheidung darf neben dem Landwirt gerne auch die Politik und indirekt der Konsument mit treffen.



# KONTAKT

INFORMATIONEN  
AUSKUNFT  
ANGEBOTE



**SCHAUER Agrotronic GmbH**  
Passauer Straße 1  
AT-4731 Prambachkirchen  
+43/72 77/23 26-0  
office@schauer-agrotronic.com



**SCHAUER Maschinenfabrik GmbH  
Vertriebsgesellschaft**  
Gewerbering 19  
DE-94060 Pocking  
+49/85 31/82 72  
germany@schauer-agrotronic.com



**SCHAUER Agrotronic AG**  
Sentmatte 4  
CH-6247 Schötz  
+41/41/926 80 00  
office@schauer.ch



# SCHAUER®

PERFECT FARMING SYSTEMS



youtube.com/user/stalltechnik | facebook.com/schaueragrotronic



www.schauer-agrotronic.com